



TAUSCHEN SIE IDEEN UND ERFAHRUNGEN AUS.

- > Gefäss für Know-How-Transfer, Inspiration und Kontinuität
- > Zugang zu aktuellen Infos, Anlässen und guten Beispielen
- > Regelmässiger Erfahrungsaustausch zwischen den Beteiligten

Der Club steht allen an RegioMove teilnehmenden und interessierten Gemeinden und Regionen offen.



PILOTREGIONEN GESUCHT

Beteiligen Sie sich an der **Pilotphase 2017–2019** und profitieren Sie von attraktiven Konditionen und einer bevorzugten Betreuung. Wir suchen Gemeinden und Regionen, die einzelne Module des RegioMove-Angebots testen möchten.

Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



KONTAKT

RegioMove
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
CH-3011 Bern
T 031 311 93 63
info@regiomove.ch
www.regiomove.ch

HEUTE DIE MOBILITÄT VON MORGEN GESTALTEN

RegioMove unterstützt Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung und Umsetzung von zukunftsweisenden Mobilitätslösungen.

Die Zukunft der Mobilität bewegt uns alle: E-Mobilität, Sharing Economy, Digitalisierung und Automatisierung werden unsere Lebensweise verändern. Wie sollen Gemeinden und Regionen die kommenden Chancen und Herausforderungen anpacken und aktiv mitgestalten?

RegioMove leistet einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit Ihrer Gemeinde und Region: als Impulsgeber, Motivator und Know-how-Spritze. Mit unserem **modularen Angebot** begleiten wir Sie Schritt für Schritt.

Eine Initiative von:

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE



Pilotphase 2017–2019
Ist Ihre Gemeinde dabei?

MOBILITÄT IM UMBRUCH

STAND HEUTE?

Nach Jahrzehnten des Autobooms zeichnet sich ein rascher Wandel ab: weg vom klassischen Privatwagen, hin zu vernetzten, autonomen Mobilitätsformen.

Das Auto bleibt stehen.

WARUM ÄNDERN?

Mobilität ist ein Kernfaktor für die Gemeinden und Regionen. Infrastrukturen sind langfristig und teuer. Die Digitalisierung öffnet prüfenswerte Alternativen.

Zukunftsgerecht investieren.

WOHIN ENTWICKELN?

Wir werden in Zukunft mobiler sein, bei effizienterem Verkehr. Der Verkehrsplanung wird künftig eine strategische Mobilitätsplanung vorausgehen.

Mehr Effizienz im Verkehr.

WIE ANPACKEN?

Es gilt, den Wandel zu identifizieren und die Bevölkerung abzuholen sowie Handlungsfelder zu definieren und smarte Investitionen zu planen.

Offene Diskussion führen.

WER PROFITIERT?

Regionen mit einem zukunftsgerichteten Mobilitätsansatz sind attraktiv. Sie bieten eine gute Verkehrsanbindung und sparen mit cleveren Lösungen viel Geld.

Sparsam und flexibel unterwegs.

WAS BLEIBT?

Die Gemeinde behält die Rolle als regulatives und vermittelndes Organ zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen und gestaltet die Zukunft aktiv mit.

Attraktive Gemeinde und Region.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE



MODUL START

LASSEN SIE SICH BEGEISTERN.

Das Modul START bietet einen motivierenden Einstieg für alle Interessierten. Es holt Sie ab und nimmt Sie mit auf eine Reise in die Zukunft.

- > Informative Präsentation, Interaktion
- > Gemeinsame Vision und «Billett in die Zukunft»
- > 20–100 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung



MODUL GO

ENTWICKELN SIE IHRE IDEEN.

Das Modul GO ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Mobilität der Zukunft und führt den begonnenen Changeprozess fort.

- > Partizipativer Workshop für konkrete Handlungsfelder und Massnahmeideen
- > Gemeinsame Perspektive zum Anpacken
- > 10–30 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung und Stakeholdern



MODUL BRIDGE

PACKEN SIE ES STRATEGISCH AN.

Das Modul BRIDGE zielt auf die Ausarbeitung eines strategischen Mobilitätskonzeptes und stellt die Schnittstelle zu bestehenden Planungsprozessen dar.

- > Von der Mobilitätsstrategie bis zum Massnahmenprogramm
- > Impuls für intelligente Investitionen
- > 5–15 Teilnehmende aus Exekutive und Verwaltung

Idealerweise werden die Module START, GO, BRIDGE aufeinanderfolgend durchgeführt. Sie können aber auch einzeln gebucht werden.

Sind Sie interessiert oder haben sie Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. www.regiomove.ch



START: Lassen Sie sich begeistern.

Informationsblatt zum RegioMove-Modul START

1. Was ist START?

Das Modul START bietet einen motivierenden Einstieg in die Zukunft der Mobilität. START **informiert** über globale Zukunftstrends und zeigt die lokalen Auswirkungen auf. START holt die Teilnehmenden dort ab, wo sie heute zur Mobilität stehen.

START **motiviert**, die Mobilitätszukunft Ihrer Gemeinde und Region aktiv anzugehen und neue Lösungsansätze auszuprobieren. START zeigt auf, dass Sie es selbst in der Hand haben, die Zukunft der Mobilität zu gestalten. START macht Lust auf Zukunft!

2. Wie funktioniert START?

Im Zentrum steht eine interaktive **Präsentation** zu globalen Trends in der Mobilität und Handlungsfeldern in Ihrer Gemeinde oder Region. Die Zuhörer werden locker und auf unterhaltsame Art und Weise einbezogen. Mittels Laserpointer können sich alle im Saal zu spannenden und auch persönlichen Fragen äussern.

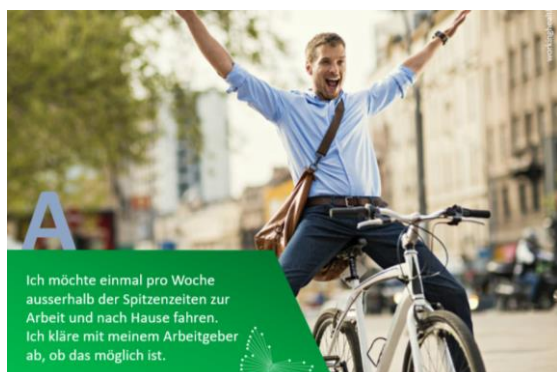


START stellt Fragen zu Trends...

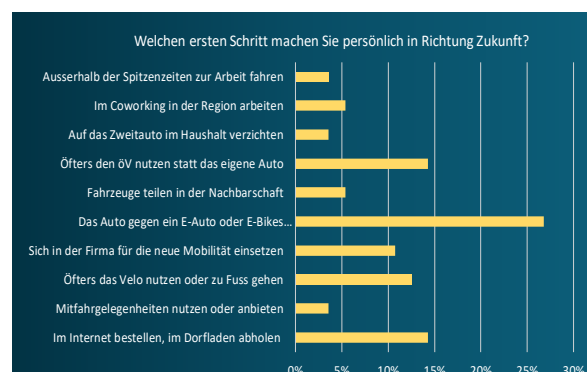


... und Sie können sich aktiv dazu äussern.

In einem zweiten Teil setzen sich die Teilnehmenden in einem einfachen **Workshop** mit der Frage auseinander, welche ersten Schritte sie persönlich in die Zukunft der Mobilität machen möchten. In einem nächsten Schritt diskutieren die Teilnehmenden, welche Handlungsfelder sie in der der Gemeinde oder Region anpacken könnten.



START fragt nach Sie Ihrem ersten Schritt...



... und zeigt, wie alle gemeinsam vorwärts gehen.

NATURPARK THAL
DAS IST UNSER BILLETT
IN DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Was beschäftigt uns?
Die einsetzende Automatisierung und Vernetzung der Mobilität werden unsere Lebensweise verändern. Wir stehen am Anfang einer weitreichenden Umwälzung. RegioMove unterstützt Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung und bei der Umsetzung von zukunftsweisenden Mobilitätslösungen.

Als Gemeinde und Region fassen wir uns bereits heute damit, wie diese Veränderungen unsere Perspektiven beeinflussen:
 • Wie könnte die Zukunft der Mobilität in der Region aussehen?
 • Welche Investitionen muss man tätigen, welche werden nicht mehr nötig sein?
 • Wo liegen die Chancen für Standortgunst, Lebensqualität, Umwelt?

Wie wollen wir es anpacken?
Wir haben RegioMove START erfolgreich durchgeführt. Gemeinsam wagten wir einen Blick in die Zukunft der Mobilität. Und wir haben uns auch gefragt, welche Trends in den nächsten Jahren für unsere Gemeinde oder Region wichtig sein könnten. Jede und jeder von uns hat sich überlegt, wo sie oder er einen ersten Schritt in die Zukunft der Mobilität machen möchte. RegioMove START hat uns aufgezeigt, welche Handlungsfelder wir in unserer Gemeinde oder Region anpacken könnten – immer mit dem Blick in die Zukunft gerichtet. Die Ergebnisse sind in den vier nebenan stehenden Grafiken festgehalten.

Wie kommen wir ans Ziel?
RegioMove versteht sich als Impulsgeber und Know-how-Spitze, es schärft den Blick und hilft Investitionen zukunfts-sicherer zu planen. RegioMove leistet einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde und Region. Dieser Wandel ist ein Prozess, bei dem unsere Gemeinde oder Region schrittweise in massgeschneiderten Modulen begleitet wird.

Wir sind ab sofort mit dabei in RegioMove CLUB. Wir können RegioMove für alle unsere Überlegungen und in allen Stadien der Planung einsetzen. Wir bestimmen, wann und wie es weitergehen soll. RegioMove gibt uns als Türöffner vier Billette in die Hand. Unser Kontakt bei RegioMove ist: Michael Bur, michael.bur@bfmag.ch, T 031 311 93 63

Billett 1
Wir starten die Diskussion zur Zukunft der Mobilität auch in unserer Gemeinde. Wir buchen das Modul START zum Vorzugspreis.

Billett 2
Wir möchten rasch eigene Massnahmen ergreifen. Wir entwickeln unsere Ideen mit GO und profitieren dabei von einem Rabatt.

Billett 3
Wir wollen die Zukunft der Mobilität strategisch angehen. Wir kommen in den Genuss einer Vorgehensberatung für BRIDGE.

Billett 4
Wir möchten uns mit anderen Regionen austauschen und neue gutem Beispielen lernen. Wir schicken eine Person an das nächste ERF-Treffen.

Die Absicht, sich mit der Mobilitäts-zukunft in der Gemeinde oder Region auseinanderzusetzen, wird auf dem «**Billett in die Zukunft**» festgehalten. Das Billett ist als Zusammenfassung und Absichtserklärung unmittelbar nach der Veranstaltung als PDF sowie auf der Website www.regiomove.ch greifbar. Die Teilnehmenden können so die Ergebnisse der Veranstaltung anschauen, festhalten und mit anderen teilen.

3. An wen richtet sich START?

START kommt dort zum Einsatz, wo sensibilisiert und motiviert werden soll. In erster Linie richtet sich START an Entscheidungsträger und Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Mit START können aber heterogene Gruppen oder Personen mit unterschiedlichem Wissensstand über die Zukunft der Mobilität informiert und zum Handeln motiviert werden.

Für START gibt es zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten:

- Öffnen Sie Ihrem Gemeinderat mit START die Augen für zukunftsfähige Lösungen in der Mobilität.
- STARTEN Sie in Ihrer Arbeitsgruppe die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Verkehrsrichtplan mit einem Beitrag zu den Trends und Handlungsfeldern in der Mobilität.
- Laden Sie Interessierte aus Verbänden, Vereinen und der Bevölkerung ein, sich mit START zur Mobilitätszukunft in Ihrer Region zu äussern.

4. Was braucht es für START?

Den Rahmen für START in Ihrer Gemeinde oder Region legen wir gemeinsam mit Ihnen in einer Vorbesprechung fest. Wir besprechen die Ausgangslage, Ihre Bedürfnisse und die Organisation der Veranstaltung.

Die Teilnehmerzahl für START beträgt zwischen 20 und 100 Personen. Eine normale Veranstaltung dauert ca. 2.5 Stunden (inklusive Apéro).

Sie stellen Ihrerseits ein geeignetes Lokal, die Technik (Leinwand, Beamer, Ton etc.) und ein Apéro bereit. Sie bestimmen, wen und wie Sie zur Veranstaltung einladen. Die Mobilisierung der Teilnehmenden ist Ihre Sache.

Wir unsererseits sorgen für das Programm: Um Moderation, Präsentation und Workshop brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Und zum Abschluss werden die wichtigsten Ergebnisse und Absichten auf dem «Billett in die Zukunft» von uns festgehalten.

In einer Nachbesprechung holen wir Ihr Feedback zu START ein und besprechen mit Ihnen, ob und wie Sie mit RegioMove weiterarbeiten möchten.

5. Wie läuft START ab?

START richtet sich nach einem festen Ablauf und Zeitplan:

- 30' Einrichten (Präsentation und Workshop)
- 10' Begrüssung durch die Veranstalterin / den Veranstalter
- 60' Präsentation mit Live Voting
- 45' Workshop
- 5' Schlusswort der Veranstalterin / des Veranstalters
- 30' Apéro

6. Wie können Sie START buchen?

Besuchen Sie die Website: www.regiomove.ch/angebot

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

RegioMove
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
CH-3011 Bern
T 031 311 93 63
info@regiomove.ch

Bern, 20. Februar 2018

Eine Initiative von:



ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

Seite 3 / 3

GO: Entwickeln Sie Ihre Ideen.

Informationsblatt zum RegioMove-Modul GO



1. Was ist GO?

Das Modul GO ermöglicht den Teilnehmenden in einem **halbtägigen Workshop** eine vertiefte Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern für eine nachhaltige Mobilitätszukunft und dem Veränderungspotenzial für die eigene Gemeinde oder Region. Umsetzungsbeispiele aus der Praxis motivieren Sie, selbst aktiv zu werden und die Zukunft der Mobilität mitzugestalten.

GO gibt **konkrete Ideen** für praxistaugliche, kurzfristig (innert 1 bis 2 Jahren) umsetzbare Massnahmen und schafft Raum, die Massnahmenvorschläge an die eigene Situation vor Ort anzupassen. Aus dem Workshop entsteht ein einfaches **Massnahmenprogramm**, bei dem Verantwortlichkeiten und erste Schritte geklärt und geplant sind. Konkrete Angebote von Partnern und – nach Vereinbarung – eine weiterführende Begleitung durch RegioMove unterstützen die Gemeinden oder Region bei der Umsetzung.

Idealerweise wurde vorgängig zu GO bereits das Modul START durchgeführt.

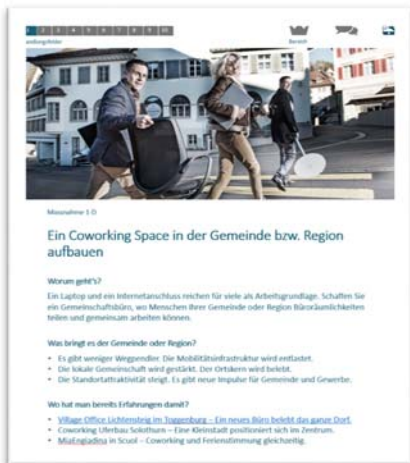
2. Wie funktioniert GO?

Das Modul GO besteht im Wesentlichen aus fünf Teilen: aus einer Einführung, einem Parcours, einem World Café zu Massnahmen, einer Synthese zu einem Massnahmenprogramm und einem Abschluss mit Perspektive.



In der **Einführung** werden die wichtigsten Zukunftstrends in der Mobilität rekapituliert – falls START bereits durchgeführt wurde – bzw. eingeführt. Die Moderation stellt die Handlungsfelder vor, in denen Gemeinden und Regionen ihre Mobilitätszukunft nachhaltig gestalten können.

Im zweiten Teil durchlaufen die Teilnehmenden einen **Parcours** zu den Handlungsfeldern. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Situation in ihrer Gemeinde oder Region auseinander und legen gemeinsam fest, in welchen Handlungsfeldern sie am meisten Chancen für eine (wünschenswerte) Veränderung erkennen.



Im dritten Teil geht es um die Erarbeitung von Massnahmen. GO macht Vorschläge für Massnahmen in den ausgewählten Handlungsfeldern, die von den Teilnehmenden in Gruppen (Methode **World Café**) bearbeitet, auf die Situation vor Ort angepasst, ergänzt und auf ihre Machbarkeit hin beurteilt werden.

Für diejenigen Massnahmen, die bei grosser Wirkung eine gute Machbarkeit versprechen, wird eine einfache Umsetzungsplanung skizziert.

Die ausgewählten Massnahmen aller Gruppen bzw. Handlungsfelder werden im vierten Teil im Plenum präsentiert, diskutiert und in Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung in der Gemeinde oder Region bewertet. Daraus entsteht ein **Massnahmenprogramm**, das als wichtigstes Resultat des Workshops in den sogenannten „Fahrplan“ einfliesst. Der **„Fahrplan in die Zukunft“** fasst Absichten und Massnahmen aus dem Workshop zusammen. Ergänzt mit einer Einschätzung durch den RegioMove-Coach bildet er die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung. In einer Besprechung finalisieren wir den „Fahrplan“ gemeinsam mit der Gemeinde oder Region, holen Ihr Feedback zu GO ein und legen gemeinsam fest, ob und wie Sie mit RegioMove weiterarbeiten möchten.

3. An wen richtet sich GO?

Das Modul GO ist im Unterschied zu START ganz klar umsetzungsorientiert. Der Workshop unterstützt Entscheidungsträger und Akteure aus Politik, Verwaltung und weiteren Anspruchsgruppen, konkrete Massnahmen zu definieren bzw. ein Umsetzungsprogramm zu erarbeiten und dessen Umsetzung rasch anzugehen. Aus einem einzigen Workshop entsteht ein Produkt, mit dem sich Ihre Gemeinde oder Region auf den Weg in die Mobilität der Zukunft machen kann.

GO eignet sich, wenn...

- ...Verkehr und Mobilität in Ihrer Gemeinde seit längerer Zeit ein Thema sind und Sie frischen und zukunftsweisenden Input wünschen.
- ...Sie mit START einen Veränderungsprozess angestossen haben und Sie diesen mit konkreten und sichtbaren Massnahmen weiterführen möchten.
- ...Sie die Mobilitätszukunft in Ihrer Gemeinde strategisch angehen, aber vorgängig oder parallel dazu auch praktische Erfahrungen sammeln möchten. Diese Erfahrungen sind wichtig, um bei der Strategiebildung die richtigen Prioritäten zu setzen bzw. um die bestehenden Strategien und Planungen auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen und anzupassen.

4. Was braucht es für GO?

Den Rahmen für GO in Ihrer Gemeinde oder Region legen wir gemeinsam mit Ihnen in einer Vorbereitung fest. Wir besprechen die Ausgangslage, Ihre Bedürfnisse und die Organisation des Workshops. Falls die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe bzw. die Auswahl der Mitglieder offen ist, unterstützen wir Sie, eine gute Auswahl zu treffen.

Die Teilnehmerzahl für GO beträgt zwischen 12 und 30 Personen. Eine normale Veranstaltung dauert ca. 4 Stunden. Wir empfehlen Ihnen, den Workshop mit einem Apéro oder mit einem gemeinsamen Essen abzuschliessen.

Sie stellen Ihrerseits ein geeignetes Lokal, die Technik (Leinwand, Beamer, Ton etc.) und ein Apéro oder ein gemeinsam Essen bereit. Die Einladung der Teilnehmenden erfolgt durch Sie als Gastgeber.

Wir unsererseits sorgen für das Programm: Um Moderation, Präsentation und Workshop brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Für das World Café wählen wir gemeinsam mit Ihnen im Voraus drei bis fünf Teilnehmende aus, die dort eine einfache „Gastgeber“-Rolle übernehmen und dafür unmittelbar vor dem Workshop von uns gebrieft werden.

Nach dem Workshop stellen wir Ihnen innert 10 Arbeitstagen das erarbeitete Massnahmenprogramm als „Fahrplan in die Zukunft“ zusammen. Die weitere Planung und Umsetzung der Massnahmen müssen aktiv vorangetrieben und begleitet werden. Hier braucht es unter Umständen eine weitere Begleitung durch RegioMove. Wir möchten Sie unterstützen, Wirkung zu erzielen bzw. Frustrationen und Ineffizienzen zu vermeiden.

5. Wie läuft GO ab?

Das Modul GO richtet sich nach einem festen Ablauf und Zeitplan:

- 60' Einrichten, Kurzbriefing für Mitwirkende (Gastgebende World Cafés)
 - 15' Einführung mit Begrüssung durch die Veranstalterin / den Veranstalter
 - 40' Parcours zu Handlungsfeldern
 - 10' Kurze Pause
 - 50' World Café zu Massnahmenvorschlägen und eigenen Ideen
 - 20' Pause
 - 60' World Café zur Bewertung und Umsetzung von Massnahmen
 - 10' Kurze Pause
 - 40' Synthese und Formulierung Massnahmenprogramm
 - 10' Absicht und Perspektive, Schlusswort der Veranstalterin / des Veranstalters
- Anschliessend Apéro oder gemeinsames Essen

6. Wie können Sie GO buchen?

Besuchen Sie die Website: www.regiomove.ch/angebot

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

RegioMove

c/o Büro für Mobilität AG

Hirschengraben 2

CH-3011 Bern

T 031 311 93 63

info@regiomove.ch

Bern, 15. Juni 2018